

Schreiben des Volkskommissars des Inneren der UdSSR L. P. Berija an den stellvertretenden Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare der UdSSR V. M. Molotov über deutsche Bibliotheken und Archive. April 1945

Exemplar Nr. 1

Den ___ April 1945.

Der Rat der Volkskommissare der UdSSR

An den Gen. V. M. Molotov

Auf dem von den Truppen der Roten Armee besetzten Territorium Deutschlands befindet sich eine große Zahl deutscher Archive und Bibliotheken, welche wertvolle Unterlagen und einzigartige Ausgaben aus dem 16.–18. Jh. auf Französisch, Italienisch und Englisch enthalten. Hier wurde auch eine Reihe von Archiven und Bibliotheken entdeckt, welche die deutschen Behörden im Zuge der Evakuierung aus Berlin verlagert haben.

Neben allgemeinhistorischen Materialien enthalten diese Archive auch Unterlagen, die Bezug zu internationalen Beziehungen haben, darunter Dokumente über die Beziehungen Russlands zu Deutschland und zu anderen Ländern.

Derzeit befasst sich niemand mit diesen Archiven und Bibliotheken.

Für die Lösung der Fragen, die mit den Archiven und Bibliotheken auf dem von den Truppen der Roten Armee besetzten Territorium Deutschlands verbunden sind, hält das Volkskommissariat des Inneren der UdSSR es für zweckmäßig, eine Regierungskommission aus Vertretern des NKVD, des NKGB und des NKID der UdSSR zu bilden. Diese Kommission soll damit beauftragt werden, die Erforschung aller deutschen Archive und Bibliotheken einzuleiten und Maßnahmen zur Aufbewahrung und zum Abtransport der Materialien und Druckausgaben von wissenschaftlich-geschichtlicher und operativer Bedeutung in die UdSSR zu ergreifen.

Der Volkskommissar des Innern
der UdSSR

(L. Berija)

GARF, f. R-9401, op. 1, d. 2201, Bl. 140. Kopie.